

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

30.11.1807 (Nr. 191)

Carlsruher

Montags

1 8



Zeitung.

den 30. November.

0 7.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Inhalt: Wien: Türkische Neuigkeiten — Frankfurt: Verbot alles politischen Raisonirens — Vom Main: Portugiesischer Krieg — Leipzig: Truppenmarsch — Niederelbe: Sequester auf engl. Eigenthum — Berlin: Mission nach Paris — Portugal — Dänemark.

O e s t r e i c h .

Wien, den 21. Nov.

In unserer heutigen Zeitung liest man folgenden Bericht: „Die Britische Escadre kreuzt noch immer in gleicher Stärke von 28 Segeln vor den Dardanellen, und hält diese Meer-Enge, so wie die Bucht von Smyrna, fortwährend enge bloßirt.“

„Der berichtigte Tayar Bassa von Trebisonde ist von den Russen seiner Gefangenschaft wieder entledigt, und auf einer Russischen Facht nach Konstantinopel gesendet worden: allein zur Räumung der Moldau und Wallachei sind noch keine nähern Anstalten getroffen. Fürst Prosojewsky hat sein Hauptquartier in Tassy, General-Lieutenant Fürst Apraxin in Bukarest.“

„Tentail Bassa, vormaliger Poshangi Bassi, dann Kapudan Bassa, hierauf Groß-Bessyr, zuletzt Kommandant der Dardanellen-Schlösser, ist mit Tode abgegangen.“

„Die Ragusaischen Nationalen sind mit vieler Feierlichkeit an den Bottschaffer ihres nurmehrigen Souverains Divisions-Generals Sebastiani übergeben worden.“

„In Konstantinopel hatte sich neuerdings die durch direkte Berichte über Italien widersprochene Nachricht verbreitet, die Britten hätten Alexandria geräumt, u. am 22. Okt. kam ein Eil-Bote des dortigen Kaimakans, Mehmed Aly Bassa, mit der abgeschlossenen Kapitulation an, vermöge der die Britten alle Gefangene (zwischen 1700 und 2000) zurück, und ungehinderten, freien Abzug erhalten, aber die auf der Rhede von Alexandrien eroberten 3 Fregatten zurück stellen sollen.“

D e u t s c h l a n d .

Carlsruhe, vom 29. Nov.

Gestern Morgen passierten S. M. der König und die Königin von Westphalen auf Ihrer Reise von Paris nach Stuttgart, durch Ettlingen.

Von der Donau, vom 19. Nov.

Kraft der Uebereinkunft mit Frankreich wird auch der östreichische Hof den Engländern seine Häfen schließen. — Am 12. d. traf der Erzherzog Palatin wieder in Lfen ein. — Erzherzog Ferdinand Karl wurde zum Feldmarschall erhoben. — Die französische Armee in Dalmatien erhält eine Verstärkung von 6,000 Mann,

Einige glauben, es geschehe, um den Engländern auf Morea zuvorzukommen; andere sind der Meinung, daß diese Macht bei der neuen Organisation von Dalmatien und Albanien, dessen Einwohner sich gegenwärtig bei ihrer alten provisorischen Regierung ganz ruhig verhalten, nothwendig werden dürfte.

Frankfurt, vom 27. Nov.

Wenn der wohlgemeinten und oft wiederholten Erinnerungen ungeachtet, dennoch Jemand wagt, über politische Begebenheiten und Ereignisse zwecklose und unkluge Raisonnements zu führen, und mit vorlautem anmaßlichem Urtheil darüber abzusprechen, oder dahin sich beziehende Gerüchte zu verbreiten, so ist dieß entweder ein höchst unvorsichtiges Benehmen, oder eine vorsätzliche Nichtachtung der desfalls schon ertheilten obrigkeitlichen Vorschriften, welche Andung verdient. Durch besondere höhere Veranlassung aufgefördert, erneuert man andurch mit allem Ernst die hierunter ergangenen Verbote, und warnet alle und jede noch einmal wohlmeinend, sowohl in Gast- und Wirthshäusern, als andern öffentlichen Zusammenkünften, Gesellschaften und in den sogenannten Kollegen politische Vorfälle nicht zum Gegenstand der Unterhaltung zu wählen, oder wenn dieß ja hier u. da einmal geschieht, mit Bescheidenheit und Klugheit ohne vorläufige Aeußerungen zu verfahren.

Mit Recht erwartet man, daß die Ermahnung und Warnung, von allen hiesigen Einwohnern, Fremden und Einheimischen aufs genaueste werde beherzigt, und befolgt werden, ausserdem würde ein Jeder sich selbst bezumessen haben, wenn er Unannehmlichkeiten erfährt, und sich ohne einige Rücksicht der strengsten Untersuchung und persönlichen Bestrafung — welches abzuwenden man alsdann nicht mehr vermag — aussetzt.

F. P. Polizei-Direktion.

Bom Mayn, vom 26. Nov.

Privatbriefe aus Frankreich melden folgendes: Ausser dem Armeekorps des Marschall Soult, sollen noch mehrere Regimenter von den andern Armeekorps Nord-

Deutschland verlassen, und sich theils nach Boulogne, theils zur Armee der Gironde begeben. In diesem letztern Fusse sammelt sich, wie bereits bekannt, unter dem Oberbefehl des Generals Dupont, eine zweite Reservearmee; sobald diese komplet ist, wird sie ebenfalls in Spanien einrücken, und eine dritte Reserve-Armee, deren Befehlshaber inzwischen noch nicht ernannt ist, wird sogleich ihren Abgang ersehen. Die gesammte Macht, welche sich gegenwärtig im südlichen Europa versammelt, besteht aus mehr als 100,000 Mann; eine Anzahl, die mehr als doppelt hinlänglich ist, die Engländer, wenn sie eine Landung in Portugal unternehmen sollten, aus diesem Lande zu vertreiben. Aber diese große Truppenmasse scheint noch zu größern Zwecken bestimmt zu seyn; und wenn man einem allgemeinen Gerüchte glauben darf, so wird die ganze große Strecke der Meeresküste, von der äußersten Spitze von Portugal bis nach Danzig u. von franz. Truppen besetzt werden, wobei auch die Eroberung von Gibraltar in Betracht gezogen würde, um dem direkten und indirekten Einflusse Englands im Süden und Norden von Europa, vereint mit Rußland und Dänemark, Einhalt zu thun, und dadurch die engl. Regierung von den Annahmungen der Alleinherrschaft zur See abzubringen und zum baldigen Frieden geneigter zu machen.

Der Vertilgungs-Krieg zwischen Paris und London, antworteten dagegen französische Blätter, scheint unausweichlich zu werden. Napoleon aber, sicher geleitet von seinem Genie und seinem Glück, wird, was er groß begann, mit nichts Halbem enden. Während er seine Landungs-Flotte im Kanal neu rüstet, bereitet er den Schlag gegen Ostindien, diesen ehernen Fuß der brittischen Größe. — Kein Indien mehr für England, und es ist kein England mehr für Europa! Nur durch den indischen Handel wurden nach und nach in der Weltgeschichte Tyrus und Alexandrien, Carthago und Venedig, Portugal und Holland groß, und sanken wieder herab, wie ihnen der indische Handel entrissen war.

Bei den Britten wird aber, selbst wenn das National-Interesse schwiege, der tief eingerosene National-Haß gegen Frankreich den Frieden entfernen. Dieser Haß, genährt durch den Krieg vieler Jahrhunderte, übertrifft alle Vorstellung. Er ist eine alles verfinstrende unbändige Leidenschaft. Er befeelt den letzten Matrosen, wie den ersten Minister. Schon im Jahr 1700 wußte der Großkanzler Lord Sumner auf die Frage: warum er zu dem verderblichen Krieg stimme? nichts zu antworten, als: „Weil ich im Haß gegen Frankreich auferzogen bin.“

Leipzig, vom 21. Nov.

Täglich haben wir bis jetzt starke Durchzüge von zurückmarschierenden königl. bairischen Truppen gehabt, die hier und in der Gegend übernachteten, aber mit unter auch von größern und kleinern Detachements zu ein, zwei bis fünf hundert Mann, die zur Ergänzung der großen Armee vorwärts marschierten. Gestern Mittags sahen wir eine Abtheilung Husaren von der Pariser Garde von der Armee zurückkommen. — Nach nun vollendetem Durchmarsch der königl. bairischen Truppen erwarten wir in hiesiger Stadt und Gegend am 24. d. 6000 Mann großherzogl. badische, den 25. d. 2700 Mann großherzogl. heffische (welche letztere hier Kassttag halten), den 27. aber 450 Mann herzogl. weimarische und 800 Mann herzogl. gothaische Truppen auf ihrem Rückmarsch.

Niederelbe, vom 14. Nov.

Bekanntlich ist Sequester auf alles engl. Eigenthum und auf alle engl. Waaren zu Lönningen, Husum, in den dänischen Herzogthümern, so wie überhaupt in Dänemark, gelegt. Dieser Punkt ist besonders für die Hamburger von großer Wichtigkeit. Der engl. Handel ward bis vor der neuen dänischen Katastrophe sehr lebhaft über Lönningen geführt, und die Waaren fanden ihre Wege. Seitdem hat die dänische Regierung, die äußerst streng und unerbittlich ist, verordnet, daß diejenigen jener Waaren, von denen kein obrigkeitliches Zeugniß beigebracht werden kann, daß

sie rechtmäßiges (nicht englisches) Eigenthum der Reklamanten sind, konfiszirt werden sollen. Seit dem französischen Dekret vom 21. Nov. vorigen Jahrs sind aber, zumal in den letzten Zeiten, kurz vor der dänischen Katastrophe, noch so viele Waaren zu Lönningen angekommen, über welche das verlangte Zeugniß nicht beigebracht werden kann, daß man den Verlust, den Hamburg allein durch jene strenge dänische Verfügung leiden wird, auf beinahe 5 Mill. Mark Banco berechnet. Keine jener Waaren ist bisher freigelassen worden.

Preussen.

Berlin, vom 17. Nov.

Was unser Publikum jetzt am meisten beschäftigt, und worauf es mit froher Erwartung hinblickt, ist die Reise Sr. k. H. des Prinzen Wilhelm, 2ten Bruders Sr. Maj. des Königs, nach Paris. Schon lange war davon die Rede; jetzt aber hat sich dieses Gerücht verwirklicht. Daß diese Mission von hoher Wichtigkeit seyn müsse, ergibt sich von selbst. Der schon vormals mit dem Marquis von Lucchesini in Paris gestandene Legationsrath Roux und sein Adjutant, der Graf Solz, begleitet den Prinzen. Außer dem ist aber auch unser rühmlichst bekannte Landsmann von Humboldt, dieser Tage von hier nach Leipzig gegangen, um Sr. k. H. daselbst zu erwarten, und sich dem Gefolge zu dieser Reise anzuschließen.

Die Berliner Politiker wollen wissen, und erzählen, Kaiser Alexander habe sich für Preussen verwendet, und für die noch rückständige Contribution Garantie angeboten, darauf aber zur Antwort erhalten: es müsse zuvor alle Artikel des Tilsiter Friedens erfüllt, ehe Preussen geräumt werden könne. Man glaubt daher, Rußland werde den Engländern den Krieg erklären, die engl. in Rußland befindlichen Waaren unter Sequester nehmen, und mit einem Armeekorps in Schweden eindringen. (Frankf. B.)

Der Großherzogl. Badische General von Harrant ist gestern hier eingetroffen. Der Durchzug von bair. und württembergischen Militär hat noch nicht aufge-

hört. Heute erwartet man auch badische Truppen. Alles geht indessen rasch weiter.

Das Gerücht, welches einige Zeit im Umlauf war, daß die Ober die Grenze Preussens werden dürfte, fängt wieder an seine Wahrscheinlichkeit zu verlieren. Vorzüglich sind die bedeutenden Cabinetsordres und Coiffe des preussischen Monarchen ein triftiger Beweis, daß nichts von neuen Abtretungen zu ahnen sei.

Portugal.

Lissabon, vom 14. Nov.

Neuere Nachrichten aus Lissabon sind tröstlichen Inhalts; sie sprechen von der Hoffnung einer gütlichen Ausgleichung, und berichten, daß der portugies. Vortrass, Hr. von Lima, mit dem außerordentlichen Ambassadeur, Marq. von Marijaca, nach Paris zurückkehren werde.

Dänemark.

Helsingör, vom 12. Nov.

Seit dem 8. wird der Sund von den Engländern gesperrt, und keinen Schiffen erlaubt, den Sundzoll zu berichtigen. Jedes herankommende Schiff wird gezwungen unter den Kanonen ihrer bei Helsingborg liegenden Schiffe zu ankern. Am 9. kam ein preuss. Kauffahrteischiff aus der Ostsee. Eine unter Hveen liegende engl. Brigg schoß scharf auf selbiges, und setzte ein Boot aus. Dieses wünschten unsere muthigen Fährleute zu kapern, und einige rasche Bote selbsten bewasnet ab; da aber das Boot nur einen kurzen Weg zu machen hatte, die unserigen hingegen einen weit längern, auch Strom und Wind ihnen ungünstig waren, so entkam es ihnen.

Carlsruhe. [Neujahrswünsche.] In Macklots Hofbuchhandlung ist wieder ein grosses Assortiment der geschmackvollsten Neujahrswünsche nach dem neuesten Gout, mit und ohne Atlas, gestift, gemahlt, gezeichnet, durchbrochen, mit Spiken, feine Sonnensächer und viel andre Sorten u. auch ganz neue Visiten-Karten, auf Weinpapier gepresste Briefblätter mit ähnlichen Couverts u. zu haben.

Carlsruhe. [Ein Commis wird gesucht.] Ein Handlungs-Haus im Badischen, sucht einen Commis, der ein gerne thätiger, solider Mann von gesetztem Alter ist, und sein Fach gut versteht. Ein, mit den bereits bestehenden andern Geschäften noch verbunden werdendes neues sehr einträgliches Geschäft und die besondere Art desselben, machen es nothwendig, daß derselbe ein Kapital von wenigstens 5,000 fl. beischließen und damit als Theilhaber eintreten

muß. Sein Eintritt muß aber spätestens mit Anfang künftigen Jahrs geschehen. Näheres erfährt man durch frankirte Briefe, welche die Expedition dieser Zeitung an Behörde besorgt.

Carlsruhe. [Weihnachts = Geschenke.] Folgende nützliche Spielwerke aus wissenschaftlichen Fächern sind die Weihnacht = Zeit über bei Mechanikus Drechsler zu haben, als: Hygrometrische, elektrische, Merir = Sonnen = Kompass, Uhren und Dosen, Reib = Zeuge, Lusch, Farbenschafteln, Oval =, Rechnungs = und Waschmaschinen, Storkenschnabel, Schrittmesser, Anatomie, Feuer = und Heronsbrunnen, Teufel im Glas, Vogel = Orgel, mechanische Schlangen, chinesischer Gaucker, chemische Verwandlungs = und Glasgemälde, geheimer Sekretär, Linzen = Sonnen = und Composita Microscope, königliche Pyramiden und cilenbrische Metall = auch Vergrößerungs = und Verkleinerungs = Spiegel, Polyhedrons, Lat. Magicas, Chamber obfcuras, Tabula scintillas, Zauberbrille durchs Brett zu sehen, Zigeuner Vater = Unser, optische Sachen, Theater = und gewöhnliche Perspektive, Prismas, Conus, Schnurstaab, magisches Treibhaus, Hausteine, Kanonen, lederne Döcken, Jagden, Kindbett = Zimmer, Billard, Bottolästchen, Kegeltische, Schaaf = und Wolfs = Defen = Gedult = Geizhals = Vochbrett = Solitaire = Schach =, Domino = Spiele, Feuerwerker, Illuminir = Uebungen, Staniol, Kamel durchs Nadelohr, Gold = und Weimwagen u. dgl. Briefe erbittet man sich frei.

Durlach. [Versteigerung.] Den 1. Dec. Nachmittags um 2 Uhr, wird das in No. 175 und 179 d. B. zum Verkauf ausgelegte Handlungs = Haus gegen annehmlliche Bedingungen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Durlach. [Mundtod = Erklärung.] Von der Großherzogl. Regierung ist Heinrich Werner, von Weingarten für mundtodt erklärt, und ihm der Gerichtsmann Georg Biegler daselbst zum Pfleger gesetzt worden. Dieses wird nun mit dem Anhang bekannt daß Niemand ohne Vorwissen des Pflegers demselben etwas leihe, borge oder mit ihm contrahire, indem er sich sonst den desfalligen Nachtheil selbst zuzuschreiben hat.

Durlach, den 25. Nov. 1807.

Großherzogl. Oberamt.

Niefern. [Schulden = Liquidation.] Des seines Vermögens kurstesten und des Landes verwiesenen Daniel Lindmanns, von Niefern, Montag, den 14. Dec. d. J. bei dem Theilungs = Commissariat auf dem Rathhaus allda.

Verordnet Pforzheim, den 16. Nov. 1807.

Großherzogl. Oberamt.